

Tagesordnung für die 18. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 2. 2. 2019 um 12.30 Uhr im **Bürgerhaus des Bezirks Kōtō im Sitzungsraum Nr. 2** (Tel: 3637 2261), U-Bahn-Stationen: Nishi-Ōjima, Ausgang A4; S-Bahn Bahnhof: Kameido

Vorsitzende: **Herr Baba** (I - XII) und **Frau Hata** (XIII - XIX)

5

## Ästhetisches Empfinden

	<u>I. Protokoll</u> .....	(12.30)
	<u>II. Eröffnung</u> .....	(12.30)
	<u>III. Anwesenheit</u> .....	(12.30)
10	1.) Teilnehmer: Frau Uesugi kommt nicht, weil sie an diesem Wochenende Gastgeber für eine 16 Jahre alte deutsche Schülerin sind. Frau Kimura vertritt sie. Herr Nasu kommt nicht, weil er seinem Onkel, der aus Frankfurt kommt, helfen will, seine Kunstwerke zu transportieren. Frau Kimura vertritt ihn. 2.) Zuhörer: - 3.) Vertreter: -	
	<u>IV. Gäste:</u> A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: - .....	(12.35)
	<u>V. Fragen zur Tagesordnung</u> .....	(12.35)
15	<u>VI. Informationsmaterial:</u> A. über Europa, B. über Japan .....	(12.45)
	<u>VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen</u> .....	(12.50)
	1.) Vorsitzende für den 18. Mai	
	2.) Themen für den 30. 3. ( <b>Herr Nasu</b> und <b>Frau Uesugi</b> )	
	3.) Informationen für den 23. 3. ( <b>Herr Baba</b> und <b>Frau Kimura</b> )	
20	4.) Methoden für den 16. 3. ( <b>Herr Satō</b> und <b>Frau Watanabe</b> )	
	5.) Gäste 6.) sonstiges	
	<u>VIII. Fragen zu den Informationen</u> .....	(13.05)
	1.) über Japan, 2.) über Europa	
	<u>IX. Fragen zu den Berichten über Japan usw.</u> .....	(13.10)
25	23-03) „Was ist wichtiger, wie das Essen aussieht, oder wie es schmeckt?“ (2 Seiten) von Yuri YANO (1987)	
	25-16) „Ästhetisches Empfinden“ (4 Seiten) von Kazue HAGA (2000)	
	<u>X. Erläuterungen zum heutigen Thema</u>	
	1.) <b>Herr Baba</b> (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu .....	(13.15)
	4.) <b>Frau Hata</b> (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik .....	(13.23)
30	<u>XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel</u> .....	(13.30)
	Sie können Ihren Interviewpartner <b>Z. B.</b> fragen:	
	„Was stört Ihr ästhetisches Empfinden? zu Hause, an der Universität, bei der Firma und in diesem Raum?“ „Wann und wo reagieren Sie ästhetisch positiv? und negativ?“ „Was stört Ihr akustisches Empfinden? Z. B., wenn Sie Lautsprecherdurchsagen und -aufrufe hören? Z. B., von einem großen Elektrogeschäft?“ „Haben Sie so ein gutes	
35	Geruchsempfinden, daß Sie Geruch von der Kanalisation ein bißchen stört?“ „Erfreut Sie das haptische Empfinden, wenn kein Plastiktuch, sondern ein Tischtuch aus Leinen auf dem Eßtisch liegt?“ „Denken Sie, wenn Sie jemanden japanisch angezogen sehen, daran, wie sich der Stoff wohl anfühlt?“ „Gefällt Ihnen ein Holzfußboden, weil Sie dabei	
	daran denken, wie er sich aufhielt?“ „Verwenden Sie gegen schlechten Geruch, ein Waschmittel, ein Parfüm oder ein Deodorant?“ „Achten Sie darauf, daß Sie ordentlich angezogen sind?“ „Haben Sie einen teuren Kugelschreiber, der	
40	sichtbar in Ihrer Brusttasche steckt?“ „Haben Sie eine schöne Handtasche bei sich?“ „Schminken Sie sich jeden Tag? Wann nicht?“ „Stört Sie ein Raucherbereich, in dem sich viele beim Rauchen unterhalten? Warum? Stellen Sie sich vor, wie es da riecht? Stört Sie der Anblick?“ „Finden Sie es schön, daß manche Mädchen eine große schwarze Jacke	
	und hohe schwarze Stiefel anhaben?“ „Stellen Sie Bücher der Größe nach ins Regal?“ „Finden Sie traditionelle Häuser schöner als moderne? Warum?“ „Hängen Sie die Wäsche nach der Farbe zum Trocknen auf?“ „Stört es Sie,	
45	wenn jemand im Zug leise telefoniert?“ „Bei was für Menschen denken Sie, daß sie wohl ästhetisch besonders empfindlich sind?“ „Was für Farbkombinationen finden Sie besonders schön? Rot und Schwarz, Grün und Weiß, oder Blau und Gelb? z. B. wo?“ „Sehen Sie den Mond lieber als Mondsichel oder am 17. Tag nach Vollmond? Finden Sie Blumen, die aufzublühen anfangen schöner als solche, die in voller Blüte sind? Warum (nicht)“ „Finden Sie Bunt	
	schöner als Einfarbiges?“ „Denken Sie, wenn Sie kochen, an die Farbe des Essens?“ „Finden Sie Uniformen schön?	

Warum (nicht)?“, „Essen Sie lieber vielerlei kleine Gerichte von verschiedenen Farben als ein Hauptgericht?“, „Denken Sie, Männer sollten um der guten Wirkung willen lieber nichts sagen?“, „Denken Sie, junge Mädchen sollten sich nicht wie Männer verhalten? Sollten sie höflich und elegant wirken wie früher?“, „Finden Sie europäische Musik schöner als japanische?“, „Kaufen Sie sich öfter mal etwas Schönes?“, „Haben Sie als Jugendllicher gerne Sachen angezogen, die gar nicht schön aussahen?“, „Was tun Sie, damit es draußen schön aussieht? Machen Sie auf der Straße oder in einem Park sauber? Heben Sie Abfälle auf der Straße auf und nehmen Sie so etwas mit nach Hause?“, „Würden Sie für die Erhaltung der Natur höhere Steuern bezahlen?“,

5 **A. ohne Rollenspiel:** 1.) das 1. Interview (4'): **Herr Satō** interviewt **Herr Baba** (Interviewer). ..... (13.30)  
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

10 5.) das 2. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Frau Kimura**. ..... (13.38)  
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

**B. mit Rollenspiel:** Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein 20 Jahre altes Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Sie haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

15 1.) kurzes Interview (3') : Herrn Balk (**Frau Hata**) interviewt **Herr Satō**. ..... (13.45)  
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Herrn Balk (**Herr Baba**) interviewt **Frau Watanabe**. ..... (13.55)  
20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel ..... (14.05)

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Das haben sie von Frau Hondas Großeltern geerbt. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander  
25 Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und Herrn und Frau Honda zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Honda ist schon mit Frau Balk in die Küche gegangen. Da unterhalten Sie sich über Backrezepte.

30 **A.** Herr Balk sagt, daß er neulich mal wieder in ein traditionelles japanisches Restaurant eingeladen wurde. Da habe ihm die Atmosphäre sehr gefallen. Herr Honda geht lieber in eine japanische Kneipe, in der es laut ist, weil er sich da entspannen kann. Sie sprechen auch über ein Mittagessen in Deidesheim am Brunnen auf dem Marktplatz.

1.) **kurzes Gespräch** (3'): Herr Balk (**Herr Satō**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) ..... (14.05)  
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

35 5.) **das ganze Gespräch** (4'): Herr Balk (**Frau Watanabe**) und Herr Honda (**Frau Kimura**) ..... (14.15)  
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

**B.** Vor drei Wochen war der Tag der Zwanzigjährigen. Da sind Frau Balk viele junge Mädchen in schöner traditioneller japanischer Kleidung aufgefallen, aber die wenigen jungen Männer, die sich japanisch angezogen hatten, haben ihr nicht gefallen. Sie möchte wissen, warum sich Japaner heutzutage nur selten japanisch anziehen. Familie Hondas  
40 Haus gefällt ihr viel besser als das, das sie gemietet haben. In Köln haben sie eine Wohnung in einem 110 Jahre alten Haus.

1.) **kurzes Gespräch** (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**) ..... (14.25)  
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) **das ganze Gespräch** (4'): Frau Balk (**Herr Baba**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) 6.) verbessern .. (14.35)  
45 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Stellvertreter-Monologe, ..... (14.45)

bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn das, was einer der beiden gesagt hat, nicht stimmt. Er/Sie sitzt am 1. 2. abends in der Badewanne und denkt z. B. daran,

50 - wie es in deutschen Badezimmern aussieht.

- wie er es empfunden hat, als ihn heute in der U-Bahn ein junges Mädchen sehr genau angesehen hat.
- wie er es empfindet, daß seine Freundin in letzter Zeit besonders großen Wert auf ihr Aussehen zu legen scheint.
- daß eine ältere Arbeitskollegin immer so angezogen ist, als wäre sie noch viel jünger.
- daß seine Mutter immer wieder Geld für etwas ausgibt, das sie schön findet, das aber niemandem etwas nützt.

- 5 1.) Monolog von **Frau Hata** (3'): **Herr Satō** und **Frau Watanabe**  
 2.) verbessern 3.) Wie ist das tatsächlich? (**Frau Hata**) 4.) verbessern 5.) Zusammenfassung: **Herr Ishimura**  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche ..... (15.05)

**Thema A:** Ordnungsliebe ist für das ästhetische Empfinden eines kultivierten Menschen am wichtigsten. Wer heiraten will, sollte sich genau ansehen, wie es bei seinem Partner zu Hause aussieht. Wer Ordnung hält, leistet mehr und sollte ein höheres Gehalt bekommen. Im Garten sollten die Blumen ordentlich in einer Reihe stehen. Was man ißt, sollte auf dem Teller ordentlich nebeneinander angeordnet sein oder in kleinen Schälchen ordentlich stehen. Die Stadtplanung sollte für ein harmonisches Stadtbild sorgen. Niemand sollte so bauen dürfen, wie er will.

- 10 1.) **1. Streitgespräch** (4'): C (dafür): **Herr Ishimura** – D (dagegen): **Frau Hata** ..... (15.05)  
 15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **A** (40"): **Herr Baba**  
 7.) Zusammenfassung der Argumente von **B** (30"): **Herr Satō**  
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern  
 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

- 20 13.) **2. Streitgespräch** (4') E (dafür): **Frau Watanabe** – F (dagegen): **Herr Baba** ..... (15.25)  
 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **E** (40"): **Frau Kimura**  
 19.) Zusammenfassung der Argumente von **F** (30"): **Frau Hata**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu  
 25 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik  
**Thema B:** In Japan ist es überall zu laut. Das stört das akustische Empfinden. In Bahnhöfen sollte jede Durchsage nur einmal erfolgen. In Supermärkten sollte es keine Musik geben. Im Bahnhof Nachtigallental sollten sich die Aufnahmen von Vogelstimmen erst nach einer Stunde wiederholen dürfen. Für Lautsprecherwerbung sollte es ein hohes Steuer geben, und sie sollte nur an bestimmten Stellen erlaubt sein. Z. B., nicht in Bussen oder in der Natur.

- 30 1.) **1. Streitgespräch** (4') G (dafür): **Frau Kimura** – H (dagegen): **Herr Ishimura** ..... (15.45)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **G** (40"): **Herr Baba**  
 7.) Zusammenfassung der Argumente von **H** (30"): **Frau Watanabe**  
 8.) verbessern 9.) Fragen an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu  
 35 12.) Kommentare und Kritik

- 13.) **2. Streitgespräch** (4') I (dafür): **Herr Satō** – J (dagegen): **Frau Watanabe** ..... (16.05)  
 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **I** (40"): **Herr Ishimura**  
 19.) Zusammenfassung der Argumente von **J** (30"): **Frau Kimura**  
 40 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu  
 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit (70') ..... (16.25)

- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die  
 45 Themen von Punkt XVI!  
 a) Wie kann man sein akustisches, visuelles und haptisches Empfinden entwickeln? b) Wer ist akustisch empfindlicher: Deutsche oder Japaner? und visuell? Woran erkennt man das? c) Was für Vor- und Nachteile hat man, wenn man ästhetisch wenig empfindlich ist? d) Ißt man in Japan lieber Essen, das schön aussieht und ziemlich gut schmeckt, als solches, das sehr gut schmeckt, aber nicht schön aussieht? und in Deutschland? e) Was sieht in Japan besonders schön aus? und in Deutschland? und was besonders häßlich? f) Was empfindet man in der jeweiligen Jahreszeit als  
 50

	schön? g) Wer denkt mehr an das ästhetische Empfinden anderer: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?	
	h) Sollte man viel tun, um schöner zu wirken? i) Sollte man das Schönheitsempfinden anderer akzeptieren und nicht kritisieren?“, j) Sollte man, wenn man ein Haus baut, auch an die Umgebung denken?“ k) Sollte man als Schüler um der Harmonie willen eine Schuluniform anziehen? l) Sollte man, wenn einem bei jemandem der Stoff gefällt, aus dem	
5	seine Jacke ist, fragen dürfen, ob man den mal anfassen darf, um zu empfinden, wie der sich anfühlt?	
	2.) Berichte (je 1'): „Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!“ (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)	(17.35)
	3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVI. Podiumsdiskussionen</u> .....	(17.40)
10	Vorschläge für die Diskussionen:	
	a) Beleuchtung	
	b) harmonisches Stadtbild oder einheitliches Stadtbild	
	c) Regeln zum Schutz des ästhetischen Empfindens	
	d) Bequemlichkeit und Rücksicht aufs ästhetische Empfinden	
15	e) Genuß von Gerüchen	
	f) Genuß der Stille	
	g) bunt oder einfarbig	
	h) traditionelle Schönheit und moderne Schönheit	
	i) als schön empfundene Redeweise in formellen Situationen, z. B., Begrüßung von Hochzeitsgästen	
20	j) schön wirkendes Verhalten	
	k) schöne Kleidung, die jemandem nicht steht	
	l) ästhetisches Empfinden, das sich auf den eigenen privaten Bereich beschränkt	
	m) Unterschiede beim ästhetischen Empfinden zwischen Männern und Frauen	
	n) Unterschiede beim ästhetischen Empfinden zwischen jungen und älteren Leuten	
25	o) Unterschiede beim ästhetischen Empfinden zwischen Deutschen und Japanern	
	p) Woher kommen die Unterschiede?	
	1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: <b>Frau Hata</b> ) .....	(17.40)
	2.) Kommentare dazu	
	3.) 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk ( <b>Herr Satō</b> ), <b>Frau Kimura</b> und <b>Herr Ishimura</b> ....	(17.45)
30	4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu	
	7.) 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk ( <b>Herr Satō</b> ), <b>Frau Kimura</b> und <b>Herr Ishimura</b> ..	(18.10)
	8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik	
	11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : <b>Herr Ishimura</b> ) .....	(18.35)
	12.) Kommentare dazu	
35	13.) 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30'):	
	<b>Herr Baba, Frau Watanabe</b> und <b>Frau Hata</b> .....	(18.40)
	14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVII. verschiedenes</u> .....	(19.20)
	1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges	
40	<u>XVIII. Kommentare und Kritik</u> .....	(19.25)
	1.) Kommentare (je 1') 2.) verbessern	
	<u>XIX. sonstiges</u> .....	(19.45)
	Tokio, den 26. 2. 2019	



im Auftrag von Keiko T. Hata



Daisuke Baba